

Tennet

Uniper baut Puffer-Kraftwerk

[10.01.2019] Uniper hat vom Übertragungsnetzbetreiber Tennet den Auftrag für den Bau und Betrieb eines Gaskraftwerks in Irsching erhalten. Die Anlage dient als besonderes netztechnisches Betriebsmittel und soll die Versorgungssicherheit gewährleisten.

Der Übertragungsnetzbetreiber Tennet hat den Zuschlag für den Bau und Betrieb eines Gaskraftwerks mit einer Kapazität von 300 Megawatt am Standort Irsching an den Energiekonzern Uniper erteilt. In einer Pressemeldung heißt es, das Kraftwerk werde als besonderes netztechnisches Betriebsmittel nicht dem Markt zur Verfügung stehen, sondern ab Oktober 2022 in besonderen Notsituationen als Puffer für die Sicherheit der Stromversorgung fungieren. Es soll zur Aufrechterhaltung der Systemsicherheit kurzfristig einspringen und so das heutige Niveau der Sicherheit und Zuverlässigkeit des Elektrizitätsversorgungssystems auch künftig erhalten.

Tennet hat gemeinsam mit den Übertragungsnetzbetreibern Amprion und TransnetBW die besonderen netztechnischen Betriebsmittel im Umfang von insgesamt 1.200 Megawatt ausgeschrieben. In vier Regionen im Süden Deutschlands sollen Kraftwerke mit einer Kapazität von jeweils 300 Megawatt errichtet werden.

Uniper-Vorstandsmitglied Eckhardt Rümmler erklärt: „Gaskraftwerke sind aufgrund ihrer hohen Flexibilität ideal, um den zunehmenden Anteil an nicht steuerbarer Stromerzeugung aus Wind- und Solarenergie auszugleichen. Sie sollten daher eine zentrale Rolle spielen, wenn es darum geht, dass Deutschland seine ehrgeizigen Klimaziele erreicht, ohne übermäßige Risiken bei der Stromversorgung von Industrie und Haushalten einzugehen.“

(al)

Stichwörter: Unternehmen, Gaskraftwerk